

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bauliches Gesamtkonzept Mitterhoferstraße 7

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich beantrage, dass ein Gesamtkonzept mit allen drei Besitzern des Grundstückes Mitterhoferstr. 7 erstellt wird, um sicherzustellen dass die Baumaßnahmen mit der denkmalgeschützten Glockengießerei harmonieren, diese schützen und ihren Erhalt sichern, auch mit der Auflage, dass die Glockengießerei im Falle eines Einsturzes aufgrund anderer Baumaßnahmen auf dem Gesamtgrundstück wieder aufgebaut werden muss sowie dass der Zugang zur Glockengießerei gewährleistet werden muss. Weiterhin müssen ausreichende Grünflächen eingeplant und ausreichend Abstände zu den Nachbargebäuden eingehalten werden.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ohne Gegenstimme angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit angenommen
- mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag für ein architektonisch, planerisch vertretbares Gesamtkonzept Areal Mitterhoferstr./
Ecke Schäufileinstr.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

Jeli
[REDACTED] beantragen hiermit die Ausarbeitung eines architektonisch und planerisch vertretbaren Gesamtkonzeptes für das Areal Ecke Schäufileinstr./Mitterhoferstr. (Flurnummern 303/9, 303/4, 303/15) auszuarbeiten.

Das derzeit geplante 5 bis 6-stöckige Wohngebäude ist in Masse und Dichte nicht verträglich. Die Bebauung ist eine weitere Maßnahme, ein bereits flächenmäßig kleines Stadtviertel noch weiter zu beengen.

Die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Glockengießerei und der geplante Neubau sollen optisch aufeinander abgestimmt sein und das Viertel auflockern.

Nachdem diese einzigartige „Grüne Oase“ zerstört wurde und der ehemals dichte und alte Baumbestand ersatzlos gefällt wurde, gilt es, die letzten beiden Bäume, bzw. drei (Grenzbaum am Weg zur ehemaligen Glockengießerei) unbedingt zu erhalten und in die zukünftige Planung der Grundstücke miteinzubeziehen und entsprechend nach zu bepflanzen. Dies ist insbesondere unter dem Aspekt zu bewerten, dass in jüngster Zeit im unmittelbaren Umfeld eine massive Nachverdichtung stattgefunden hat (Schäufileinstr./Siglstr/ AgnesBernauerStr bei Penny Markt/Mitterhoferstr.2).

Es gibt, trotz hoher Bevölkerungsdichte in diesem Gebiet keinerlei frei nutzbare Grünflächen mehr.

Auch sollte die Sichtbarkeit der denkmalgeschützten ehemaligen Glockengießerei gewährleistet bleiben.

Wir schlagen vor, die Eigentümer der 3 Grundstücke an „einen Tisch“ zu bringen, um eine anwohnerverträgliche, ökologisch sinnvolle Lösung herbeizuführen.

248
Die Unterzeichner der beigefügten Unterschriftenlisten tragen diesen Antrag mit.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 20. 11. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umsichtige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
_____	_____	_____
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)
_____	_____	_____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Bebauung Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9

2.

3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Wir beantragen die Nichtbebauung des Grundstückes Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9.

Begründung:

- a) Laim ist von Haus aus benachteiligt an Grünflächen und würde durch den massiven Neubau weitere Grünflächen verlieren; im Flächennutzungsplan ist das Quartier mit unzureichender Ausstattung von Freiflächen ausgewiesen
- b) Durch die intensive Nachverdichtung in der Schäufeleinstraße in den Jahren 2017 und 2018 hat die Bevölkerungsdichte noch mehr zugenommen. Folgen sind:
 - extreme Parkplatznot
 - weiterer Schwund von Grünflächen
 - Versiegelung von Flächen
 - Verdeckung der denkmalgeschützten Glockengießerei
 und deshalb muss man sich gegen eine Neubebauung aussprechen.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 20. 11. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseltige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
_____	_____	_____
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)
_____	_____	_____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Bebauung Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Wir beantragen, die Bebauung des Grundstückes Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9 auf eine der Umgebung angemessene Bauweise (maximal 3 bis 4 Stockwerke) zu beschränken.

Begründung:

- a) In der kurzen Mitterhoferstraße mit intensivster Nachverdichtung wird noch ein Neubau als ein Riesenklötz hinein gesetzt.
- b) Dieser Neubau soll teilweise sechsstöckig werden und breiter als das Bestandsobjekt in der Schäufeleinstraße. Die Ausmaße des Neubaus und seine Fortsetzung in der Mitterhoferstraße bedeuten das Verschwinden von Grünflächen, Minderung der Wohnqualität durch Verringerung des Tageslichts und Verdecken der denkmalgeschützten Glockengießerei.
- c) Verschlechterung der Parksituation und zudem höheres Verkehrsaufkommen

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bebauung Grundstücke im Bereich der Mitterhofer Str. 7

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Es ist ein Bebauungsmoratorium für die noch unbebauten Flurstücke an der Mitterhofer Str. 7 einzurichten.
2. Die betreffenden Flurstücke sollen im Flächennutzungsplan als Grünflächen dargestellt werden.
3. Die Landeshauptstadt München erwirbt die betreffenden Grundstücke und wird Eigentümerin.
4. Die Landeshauptstadt München realisiert auf den Grundstücken eine Nutzung als attraktive öffentliche Grünfläche, inklusive Begrünung, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Spielflächen für Kinder etc.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen *alle 2/3*

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Bürgerversammlung im Stadtbezirk 25 – Laim am 20.11.2018

Begründung zum Antrag „Bebauung Grundstücke im Bereich der Mitterhofer Str. 7“ von

Die aktuell noch unbebauten Grundstücke an der Mitterhoferstr. 7 sind die **einzigsten im Quartier noch nicht versiegelten und potenziell öffentlich zugänglichen Freiflächen**. Dieses Quartier (zwischen der Friedenheimer Str. im W, der Lautensackstr. im O, der Landsberger Str. im N und der Agnes-Bernauer-Str. im S) ist eines der am **dichtesten besiedelten Wohnquartiere** in der Landeshauptstadt (die Bevölkerungsdichte dürfte 15.000 Ew./km² übersteigen) und es verfügt über keine öffentliche Grünfläche. Das betreffende Grundstück und umliegende Bereiche werden im **Flächennutzungsplan** nicht umsonst als „**Baugebiete mit geringem Ausstattungsgrad und unzureichend nutzbaren Freiflächen**“ dargestellt. **Diese Planung sollte realisiert werden.**

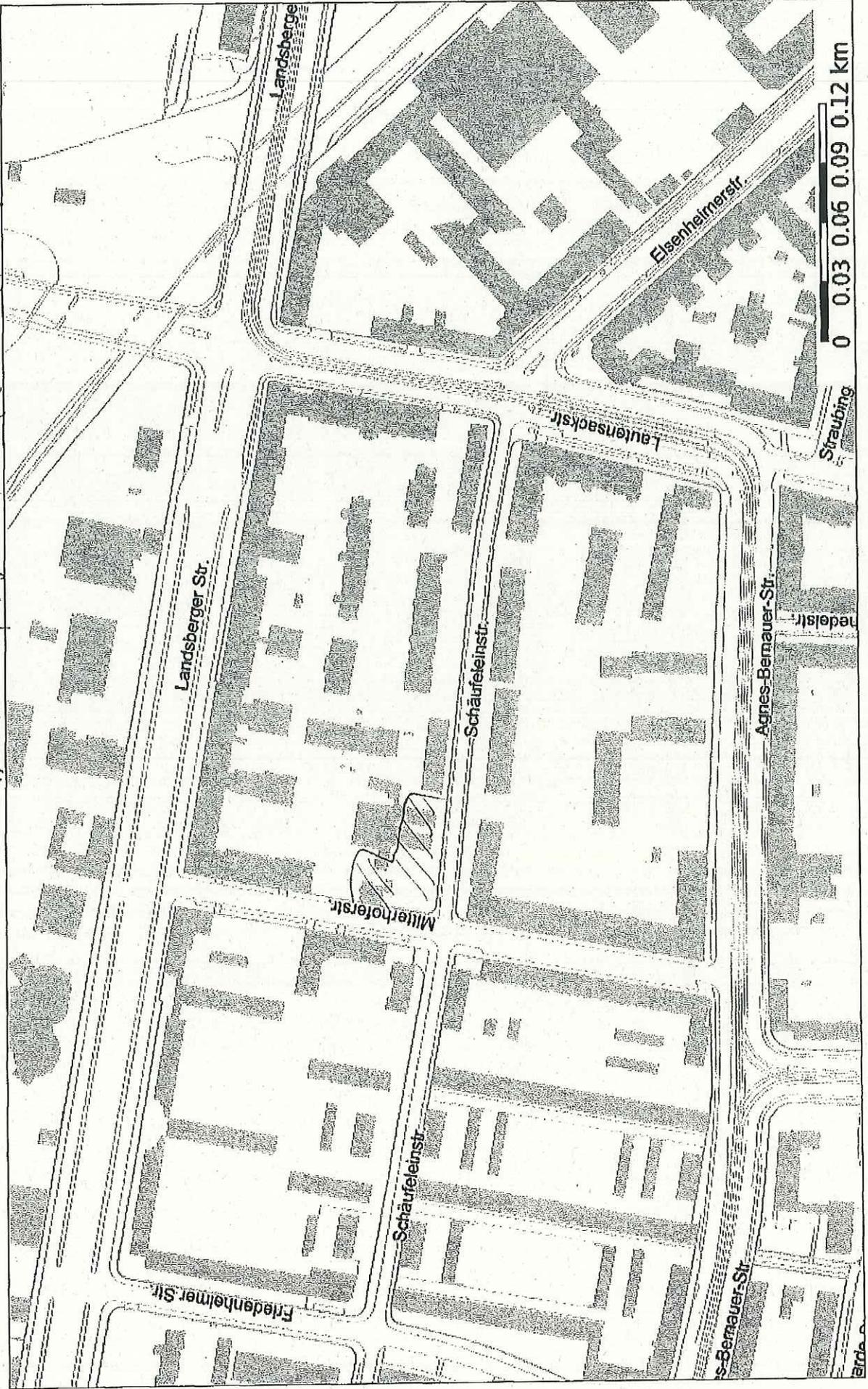
Dieses Quartier hat in den vergangenen Jahren bereits eine **stetige Nachverdichtung** (z.B. jüngst in der Schäufeleinstr., der Mitterhoferstr. sowie der Agnes-Bernauer-Str.) durchlaufen, die vermutlich weiter anhalten wird. Die Dichte ist also **ständig gewachsen**, ohne, dass es qualitative Verbesserungen im Umfeld gegeben hätte. Die Areale im unmittelbaren Umfeld der Mitterhoferstr. 7 wurden von der Landeshauptstadt München zum **Erhaltungssatzungsgebiet** („Milieuschutz“) erklärt. Dies war nur möglich, weil das Quartier auch von einer **sozio-ökonomisch eher unterdurchschnittlichen Bevölkerung** bewohnt wird, die besonders vulnerabel für Mietpreissteigerungen wäre. Der **soziale Druck** ist also insgesamt eher hoch, attraktive öffentliche Freiflächen, wie der Hogenbergplatz oder der Westpark sind relativ weit entfernt.

Die Fläche an der Mitterhoferstr. 7 ist das **einzigste Flächenpotenzial** im gesamten Quartier, welches noch frei ist – und dies sollte es bleiben und endlich zu einer attraktiven Grünfläche zur Nutzung aller Anwohnerinnen und Anwohner werden. Meines Erachtens ist dies nur über eine **Änderung des FNP** sowie den **Aufkauf der Fläche** durch die Landeshauptstadt München zu erreichen, da das Flurstück in einem Mischgebiet ohne Bebauungsplan liegt. Dort ist eine **Bebauung nach § 34 BauGB** möglich, solange es sich in die Umgebung einfügt. Eine **rechtssichere Realisierung** einer öffentlichen Grünfläche ist vermutlich nur über den geforderten Weg möglich.

Bebauungspläne der Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt
München

unpfeiler Umgriff über als
"Mitterhofer str. 7" bezeichneten Fläche.



Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 20. 11. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
_____	_____	_____
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)
_____	_____	_____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Bauvorhaben Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage die Einstellung des Bauvorhabens Ecke Schäufelein-/Mitterhoferstraße mit der Flurnummer 303/9.

Begründung:

1. Nach einer Phase intensiver Nachverdichtung muss auch im sonst zubetonierten Laim noch ein Grünraum erhalten bleiben.
 2. Ein weiterer massiver Bau mindert erheblich die Wohnqualität und verdeckt die niedrige denkmalgeschützte Glockengießerei.
 3. Die Verteilung von Flüchtlingen und Wohnungslosen in München ist höchst ungerecht.
 4. In nächster und weniger sensibler Umgebung existieren bereits Unterkünfte, die schon jetzt teilweise nicht ausgelastet sind.
- Aus diesen Gründen sollte in der dicht bebauten, kurzen Mitterhoferstraße in Laim auf kulturhistorisch-prägnantem Boden kein weiterer Bau entstehen.

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 20. 11. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umsichtige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name: [redacted]	Vorname: [redacted]	Staatsangehörigkeit: [redacted]
Straße, Nr.: [redacted]	PLZ/Ort: [redacted]	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Einkerbung der Baupläne für das Anwesen
Mitterhofer - Scheufeleinst.
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Begründung:

[redacted signature line]
Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 20. 11. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut lesorlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name: [REDACTED]	Vorname: [REDACTED]	Staatsangehörigkeit: [REDACTED]
Straße, Nr.: [REDACTED]	PLZ, Ort: [REDACTED]	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Einstellung der Baupläne für das Anwesen Nitterhofer-Schäufeleinstraße
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Begründung:

[REDACTED]
Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Geplantes Flüchtlingsheim in Mitterhoferstr. 7

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann), oder Anfrage:

Das Anwesen Mitterhoferstr. 7 besteht derzeit aus 3 Grundstücken, davon steht auf einem ein denkmalgeschütztes Haus - „Glockengießerei“ genannt - in dem eine Firma betrieben wird. Die anderen beiden Grundstücke sind derzeit unbebaut.

Hier sollen Flüchtlingsunterkünfte entstehen, die bereits jetzt von der Stadt München angemietet sind.

Der Stadtteil Laim hat ca. 5,29 Quadratkilometer und ca. 56.335 Einwohner (In 2016 gem. Wikipedia). Im Gegensatz dazu werden die „gesamten“ Flüchtlinge (knapp 1.000 Personen) in Laim auf etwas über 1 Quadratkilometer an 3 Adressen angesiedelt, darunter die Mitterhoferstr. 7.

Mein Antrag lautet

1. Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für alle 3 Grundstücke unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Glockengießerei, damit diese von der Straße aus erlebbar und sichtbar bleibt.
2. Stellungnahme zur Aussage, dass die Stadt München bereits jetzt für die Mitterhoferstr. 7 Miete bezahlt, obwohl das Grundstück unbebaut ist
Hintergrund dazu: Es soll bereits jetzt eine jährliche Miete von 1,5 Mio. EUR anfallen, obwohl es die Flüchtlingsunterkunft nicht gibt.
3. Stellungnahme dazu, warum als Standorte von Flüchtlingsunterkünften der nordwestlichen Bereich des Stadtbezirkes Laim gewählt wurde,
Hintergrund dazu: Die Nähe bzw. Enge von Flüchtlingen, die zumindest die erste Zeit (ggf. mehrere Monate) keine Arbeit, Aufgabe etc. haben, kann zu Problemen führen - wurde dies bei der Entscheidung berücksichtigt?

Weitere Flüchtlingsunterkünfte in
Elszuberstr. 48-50 und
Haus - Monner - Str. 3 d. Celcius, Zschokkestr.

Rein für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

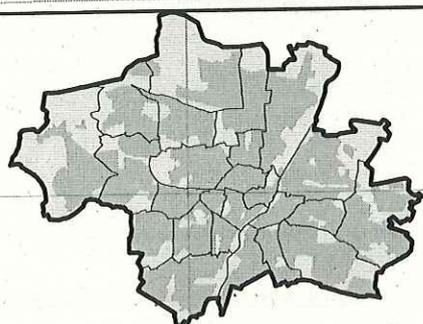
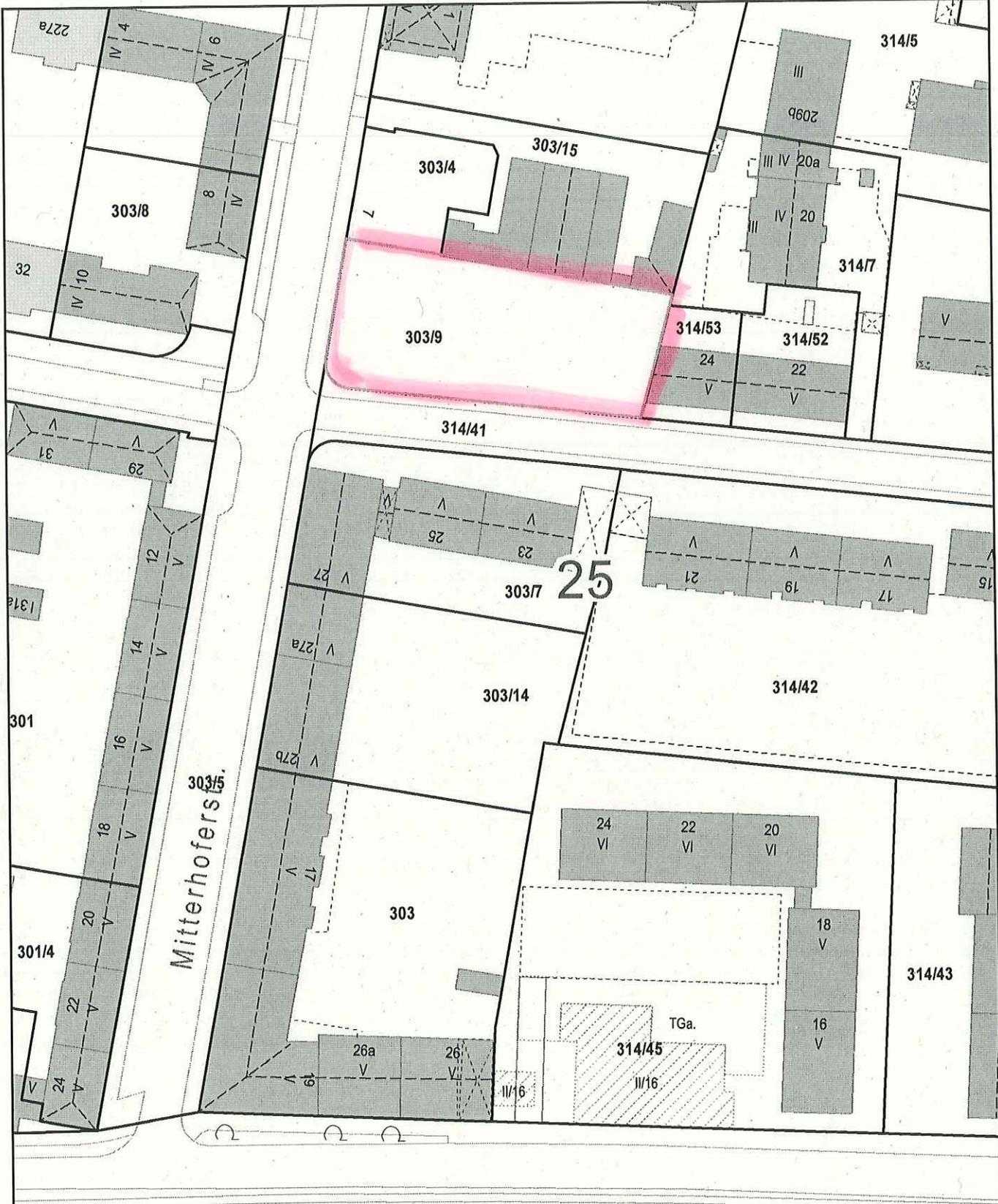
ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten



Datenauszug	
Erstellt für Maßstab 1:1.000 Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet	
 Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung	
Ersteller	
Erstellungsdatum	14.05.2019
 0 50 m	
 N	